

ibw

Freitag, 6. Juni 2014
19.30 Uhr | Wohlen

Jazz night





Weiter im Takt ...!

Die erste ibw jazz night war bei Publikum und Mitwirkenden ein so grosser Erfolg, dass wir uns spontan entschieden haben, den Anlass fortzusetzen.

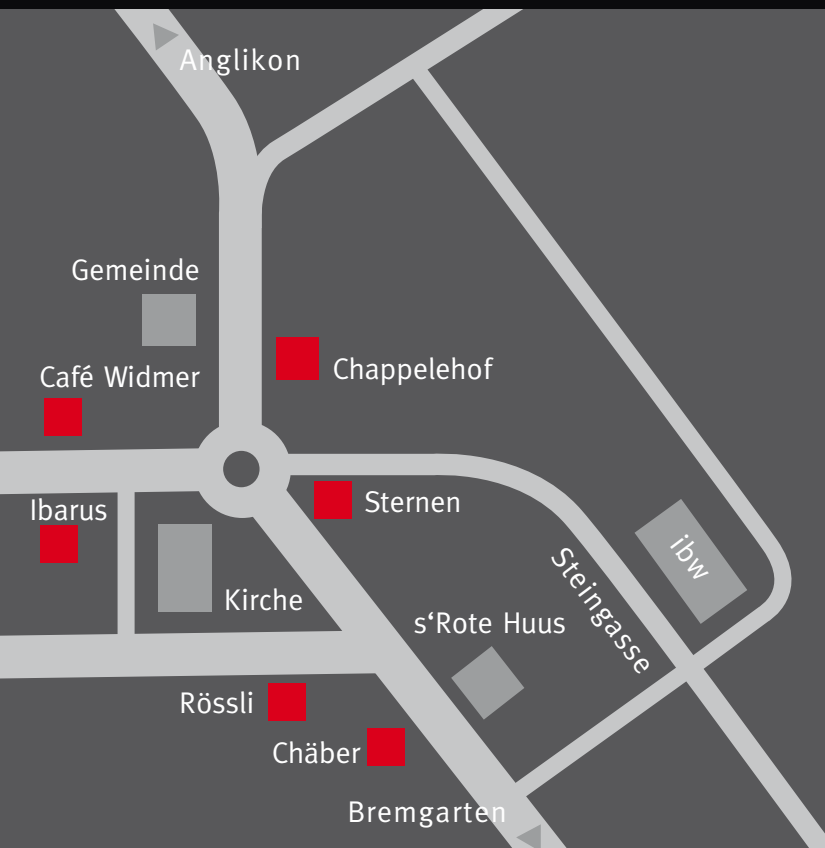
Ein Entscheid, der uns auch deshalb leicht fiel, weil die Freiamter Musikszenen eine aussergewöhnliche Vielzahl von hochkarätigen Künstlern aufweist – entsprechend konnten wir auch für dieses Jahr ein Programm zusammenstellen, das bestimmt für jedes Ohr den passenden Sound bietet.

Nutzen wir also auch dieses Jahr die Energie der Musik, um Wohlen für eine Nacht in eine Metropole des Jazz zu verwandeln! Von mitreissendem Rhythm & Blues bis zu harmonischem Swing ist alles dabei – schauen Sie rein und geniessen Sie! Wir wünschen Ihnen einen unvergesslichen Abend!

IB Wohlen AG

Dr. Hanspeter Weisshaupt
Verwaltungsratspräsident

Peter Lehmann
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Freie Lokalwahl. Freier Eintritt. Kein Konsumationszuschlag.

Freitag, 6. Juni 2014

Chappellehof

The Blue Flagships 19.30 und 22.00 Uhr
 Quersang 21.00 Uhr

Sternen

keep cool jazzband 19.00 und 21.15 Uhr
 egemann & Querbeat 20.00 und 22.15 Uhr

Chäber

the little BIG easy 19.30 und 22.30 Uhr
 Wilhelm Toll und die Eidgenossen 21.45 Uhr

Ibarus

Herb Miller's Blues & Boogie Friends 20.00 und 22.00 Uhr
 feat. Walt Baumgartner
 Wilhelm Toll und die Eidgenossen 21.00 Uhr
 Jamsession 23.00 Uhr (open end)

Café Widmer


Swing4you 19.30 und 21.30 Uhr
 voices meet piano & bass 21.15 und 22.30 Uhr

Rössli

New Harlem Ramblers 19.00 und 21.15 Uhr
 Wynavalley Oldtime Jazzband 20.00 und 22.15 Uhr

Die ibw bedankt sich ganz herzlich bei den Sponsoren der jazz night 2014!

Hauptsponsor

GVM 
Gasverbund Mittelland AG

Erdgaslieferant der ibw

Bandsponsoren

Kasimir Meyer AG, Wohlen
Wohler Anzeiger

Die ibw jazz night 2014 wird unterstützt durch

JAZZ IN WOHLÉN

Tanzen? Tanzen!

Sie möchten nicht nur mit den Zehen wippen, wenn Ihr Lieblingsstück ertönt? Und Ihre Tanzschuhe hätten schon längst wieder mal Ausgang verdient?

Kein Problem! Im Chappellehof haben wir für Sie eine Tanzfläche freigeräumt. Ob Amateur oder Vollprofi, ist völlig egal. Swingen Sie, lindyhoppen Sie, bis die Sohlen glühen!



RHYTHM & BLUES DER VIERZIGER

The Blue Flagships



*Duke Seidman (as/ts)
Tom Müller (bar)
John Service (tb)
Andreas Sobczyk (p)
Dani Solimine (g)
Daniel Gugolz (b)
Martin Meyer (dr)
Tommie Harris (voc)*

Tanzfreunde, holt eure Röcke hervor und wärmt die Gelenke auf – **The Blue Flagships** sind in town! Mit rollenden Boogies, peitschenden Sax-Riffs, swingenden Blues-Vocals, stampfenden R&B-Beats, virtuosen Klavierläufen und natürlich den bekannt-beliebten Standards zaubern die acht Profimusiker um den Wohler Drummer Martin Meyer die urbanen Rhythmen der 1940er Jahre in einer Perfektion und Authentizität auf die Bühne, wie sie nur wenige europäische Bands erreichen.

Es ist die Musik von Grössen wie Jimmy Nelson, Al Sears und Big Joe Turner, der sich die «Flaggschiffe» verschrieben haben – ein klavier- und saxofonbetonter Rhythm & Blues, wie er in unzähligen US-Tanzdielen der «Truman-Ära» zu hören war.

Einige Mitglieder der Blue Flagships traten im vergangenen Jahr schon mit dem Swiss Swing Orchestra an der ibw jazz night auf – und wer das damalige Konzert miterlebt hat, weiss um die aussergewöhnliche Bühnenpräsenz dieser Musiker, denen die Spielfreude in jeder Note anzumerken ist.

Wer eine gute Show sucht, der ist bei den Blue Flagships an der richtigen Adresse! Nur die Frage, ob sie nun die swingendste Bluesband oder doch die bluesigste Swingband Europas ist, wird auch nach ihrem Auftritt ungelöst bleiben ...

www.blueflagships.com

THEY'VE GOT RHYTHM!

Quersang



Wer das Glück hatte, die beiden Konzerte des Wohler Projektchors **Quersang** vor zwei Jahren in der katholischen Kirche mitzuerleben, dem ist die kraftvolle Interpretation der modernen Klassik von John Rutter und Carl Jenkins zweifellos noch in bester Erinnerung.

27 Jahre besteht Quersang bereits – und was einst als Freizeitidee einiger singbegeisterter Jugendlicher im kirchlichen Umfeld begann, ist heute aus dem Freiämter Kulturleben nicht mehr wegzudenken. Rund die Hälfte der etwa vierzig Sängerinnen und Sänger des Projektchors gehören zum «harten Kern», der sich in regelmässigen Abständen in neue musikalische Gefilde vorwagt.

Für seine diesjährigen Konzerte – am 16./17. Mai im Casino – hat sich Quersang unter Leitung des Dirigenten Thomas Haen und mit Pirmin Lang am Piano dem Vocal Jazz der 1930er und 1940er Jahre verschrieben. Was lag daher näher, als den Chor zu bitten, an der *ibw jazz night* einen Ausschnitt aus dem Programm aufzuführen? Dass dabei die Musik George Gershwins eine wichtige Rolle spielen wird, lässt sich schon am Motto «We got rhythm» ablesen.
www.quersang.ch

SILVER IS GOLDEN

keep cool jazzband

«When your hair has turned to silver» – dann gehts erst richtig los! Der Titel des Dixie-Klassikers könnte genauso gut als Motto für die «keep cool jazzband» stehen – denn als die Combo 2013 gegründet wurde, konnten die sechs Bandmitglieder schon auf jahrzehntelange musikalische Erfahrung zurückgreifen.

Bei allen «keep cool»-Musikern zieht sich die Liebe zum New Orleans Jazz wie ein roter Faden durch die Karriere – wen wundert, dass sich ihr Sound anhört, als hätten sie schon im Kindergarten gemeinsam den Ton angegeben. Besonderen Wert legen sie darauf, nicht nur populäre Klassiker zu spielen, sondern auch weniger häufig gehörte Stücke wie «Trog Blues», «Higher Ground» oder den «Apex Blues».

Mit dem Trompeter Urs Huber – vielen noch von der legendären First Harmonic Brass Band bekannt – und dem Drummer (oder auch «Beseler», «Washboarder» usw.) Walti Widmer stehen gleich zwei alteingesessene Freiämter mit auf der Bühne. Kein Zweifel, dass der Funke rasch aufs Publikum überspringen wird. Und wenn die sechs «keep cool»-Jungs spüren, dass die Zuschauer mitgehen, dann kommen sie erst so richtig in Fahrt!
www.keepcooljazzband.ch



Urs Huber (tp)
Joerg Uttinger (cl/ss/as)
Walti Scherrer (tb)
Wil Vonier (bjo/voc)
Stefan Rabenstein (b)
Walti Widmer (dr/wsb)

GRENZENLOS KREATIV

egemann & QuerbeaT

Manch einem mag er noch von seinem Auftritt für die Schweiz 1990 am Eurovision Song Contest in Erinnerung sein – doch dies ist nur eine Facette dieses Vollblutmusikers, für den Grenzen noch nie eine Rolle gespielt haben: Egon Egemann ist ein musikalischer Tüftler auf der Geige, dem kein Weg zu weit ist, um neue Klänge und Rhythmen zu erkunden.

Früh zog es den gebürtigen Steirer nach New York, wo er lernte, seinem Instrument neue Sounds zu entlocken – ja, er liess sich sogar eigens eine Geige mit sechs Saiten bauen, um die musikalischen Möglichkeiten dieses Instruments wirklich ausschöpfen zu können.

Sein Auftritt an der *ibw jazz night* ist für Egon Egemann ein Heimspiel, ist er doch seit Jahren in Wohlen wohnhaft und als Musiklehrer tätig. Mit seiner Band «*QuerbeaT*», zu der unter anderem auch sein Sohn Sascha und der von der Pepe Lienhard Band bekannte Percussionist Mostafa Kafai Azimi gehören, spielt er einen Mix von Gypsy-Swing, Jazz, Balkanklängen und alpenländischem Folk. Gern Gehörtes und Bodenständiges wechseln sich ab mit Innovativem und Überraschendem – eine unerhört abenteuerliche Reise über musikalische Grenzen und Horizonte!
www.quer-beat.ch



Egon Egemann (vio)
Sascha Lackner (g)
Michael Cohen (g)
Guido Kurth (b)
Urs Huber (dr)
Mostafa Kafai Azimi (perc)

DIE LEICHTIGKEIT LOUISIANAS

the little BIG easy



Amin Mokdad (ts/fl)
Petra Wydler (voc)
Matze Winghardt (voc/g/bar)
Joachim Bohnenblust (tb)
Daniel Breitenstein (p)
Martin Albrecht (b)
Andy David (dr)

«The Big Easy» – nicht nur Jazzliebhaber wissens – das ist New Orleans, Louisiana, USA, die Stadt, wo alles begann. Hierhin zog es vor zwanzig Jahren den in Wohlen aufgewachsenen Pianisten Daniel Breitenstein. Hier wurde er vom «Big Easy»-Fieber gepackt und sein Tastenspiel vom funkig-rollenden New Orleans Piano geprägt, hier reifte sein Wunsch nach einer eigenen Band, die die ganze Palette der New-Orleans-Musik auch hierzulande umzusetzen vermag.

Inzwischen ist der Wunsch Wirklichkeit geworden – in Anlehnung an das grosse Vorbild nennt sich die Band seit 2013 «*the little BIG easy*». Boogie Woogie und Rock 'n' Roll, einfühlsamer Blues und tiefempfundener Gospel, fetziger R&B, funkiger Brassband-Groove und fröhlicher Mardi-Gras-Karneval – «*the little BIG easy*» bringen einen Mix von Musikstilen auf die Bühne, der die Lebensfreude aus Louisiana mit Leichtigkeit spürbar werden lässt. Seit unlängst die Solothurner Sängerin Petra Wydler zur Band gestossen ist – sie interpretiert vor allem Marcia-Ball-Songs und die langsamen Balladen- und Gospelnummern – klingen «*the little BIG easy*» noch vielfältiger und authentischer!
www.littlebigeasy.ch

Bandsponsor: Wohler Anzeiger

SAGENHAFT SCHRÄG

Wilhelm Toll und die Eidgenossen



*Roland Ambühl (vio/voc/hca)
Reto Gfeller (g/b/dr)
Sämi Berger (dr)
Lisa Scannell (b)*

Wo **Wilhelm Toll mit seinen Eidgenossen** auftritt, da bleibt kein Auge trocken! Wasserdicht und schwindelfrei spielen sie ihre «Swiss Mountain Rock 'n' Roll»-Show bei Bedarf auch in der Seilbahngondel oder auf dem Schiffsdeck. Und auch bei der Instrumentierung geht die Band gern eigene Wege – je nach Lust und Laune kommen auch mal Löffelschlagzeug, Malerkübel, Giesskanne oder Schlauchalphorn zum Einsatz.

Entsprechend reicht der Sound – viele ihrer Stücke sind Eigenkompositionen! – von Zigeuner-Swing, Blues, Country und Cajun bis hin zu Schweizer Ländlern, aber natürlich alles aufgepeppt im unverkennbaren Wilhelm-Toll-Stil und vorgetragen mit unbändiger Lebens- und Spiel Freude. Kein Wunder, dass es das Publikum da selten auf den Sitzen hält – ja, es wird von Frontman Roland Ambühl auch immer wieder aktiv in die Show miteinbezogen!
www.wilhelm-toll.ch

SWINGING TIMES

Herb Miller's Blues & Boogie Friends featuring Walt Baumgartner

Herb Müller in Wohlen vorstellen zu wollen, hiesse Trompeten nach New Orleans zu tragen. Mit den «Jazz im Chäber»-Abenden, dem Dixieland-Festival, den vier Jazz-Band-Bällen und vielen weiteren Veranstaltungen hat er wesentlich dazu beigetragen, dass sich Wohlen zu einer eigentlichen Hochburg des traditionellen Jazz entwickelt hat.

Auch wenn sich die legendäre Herb Miller Jazz Band 2007 nach 33 Jahren aufgelöst hat, so heisst das noch lange nicht, dass sich Herb Müller nun auf seinen Lorbeeren ausruht. Eigens für die ibw jazz night 2014 hat er mit seinen «Blues & Boogie Friends» eine neue Formation zusammengestellt, deren Besetzung jedem Jazzfreund das Herz höher schlagen lässt. Die bewährte Rhythmusgruppe mit Drummer Daniel Hofmann und Bassist Rolf Eichenberger gibt den Takt vor, Saxofonist Urs Stucki steuert bestechende Solis bei, und Herb Müllers Sohn Mark gibt alte Rock-'n'-Roll-Nummern zum Besten. Mit Walt Baumgartner konnte zudem einer der besten Blues-Mundharmonikaspiele der Schweiz als Frontman verpflichtet werden.

www.herbmiller.ch

www.waltbaumgartner.ch

*Herb Müller (p/voc)
Mark Müller (voc)
Walt Baumgartner (har/voc)
Urs Stucki (ts)
Rolf Eichenberger (b)
Daniel Hofmann (dr)*

Bandsponsor:

Kasimir Meyer AG, Wohlen



HARMONIE PUR

Swing4you



*Tobias Pestalozzi (voc)
Chasper-Curò Mani (voc)
Sämi Zünd (voc)
Christof Breitenmoser (voc)
Risch Biert (p)
Thomas Custer (b)
Tony Reynolds (dr)*

Kein Geringerer als Pepe Lienhard himself hob das Quartett «Swing4you» anlässlich seiner Auftritte an der Expo.02 mit der Swiss Army Big Band aus der Taufe – und mit ihm tourten die vier Vokalakrobaten zehn Jahre lang mit riesigem Erfolg durch die Schweizer Konzertsäle.

Längst haben sie aber bewiesen, dass sie auch ohne Big Band im Rücken zu überzeugen vermögen. Begleitet «nur» von Bass und Piano singen sie US-Standards wie «On the Sunny Side of the Street» ebenso wie Evergreens von Hazy Osterwald und Teddy Stauffer – selbstverständlich alles arrangiert im unverwechselbaren Close-Harmony-Sound, wie ihn die Four Freshmen, die Modernaires oder im deutschsprachigen Raum die Comedian Harmonists geprägt haben. Eine fröhlich-«beswingte» Zeitreise in die Klangwelt der 1940er und 1950er Jahre – garniert mit den «Swing4you»-typischen, augenzwinkernden Choreografien.

www.swing4you.ch

GLAMOUR – GANZ INTIM

voices meet piano & bass

«voices meet piano & bass» – zwei Stimmen, ein Klavier und ein Bass. Eine der beiden «voices» gehört der Sängerin Kristina Tajsic, an den schwarz-weissen Tasten sitzt der Pianist Christoph Hegi. Vor zwölf Jahren lernten sich die beiden kennen und entdeckten bald ihr gemeinsames Interesse an den Jazz-Standards aus dem .

Nach über 500 Auftritten umfasst ihr Repertoire gut 150 Stücke aus der glamourösen Swing-Ära der 1940er und 1950er Jahre – «Route 66», «Fly me to the Moon» und «Over the Rainbow» sind nur einige davon. Kristina Tajsics glasklarer Gesang rückt die Melodien ins Zentrum und bildet einen Kontrast zu den jazzigen Arrangements der Stücke – das Resultat ist der einzigartig-geschmeidige Sound von «voices meet piano & bass».

An der ibw jazz night wird das routinierte Duo durch die warme, soulige und virtuose Stimme von Kristinas Bruder Vladimir Tajsic, der mehrere Jahre in New York als Funkmusiker, Sänger und Komponist lebte, sowie das Bassspiel des mit allen Jazz-Wassern gewaschenen Altmeisters Roman Dylag erweitert.

Lieben Sie Nat King Cole, Ray Charles und Frank Sinatra? Dann ist «voices meet piano & bass» Ihre Wahl!

www.voicemeetspiano.com

*Kristina Tajsic (voc)
Vladimir Tajsic (voc)
Christoph Hegi (p)
Roman Dylag (b)*



THE FINE ART OF TRADITIONAL JAZZ

New Harlem Ramblers



*Heinz Bühler (tp)
Nic Engler (cl)
Rolf Treichler (tb/voc)
René Bondt (p)
Jurek Stawarz (b)
Rolf Bänninger (dr)*

45 Jahre on tour und kein bisschen müde – das muss den **«New Harlem Ramblers»** erst mal jemand nachmachen. Diese Dixieland-Formation der Spitzenklasse spielt seit 1969 erfolgreich in der Schweizer Traditional Jazz-Szene.

Das Repertoire der «Wanderer» (rambler) in Sachen Jazz reicht vom swingenden Dixieland, wie er in den USA seit den 1930er Jahren gepflegt wird, bis hin zu «Alexander's Ragtime Band» oder «Hello Dolly», jenen gesungenen Evergreens, die heute zu den Klassikern des amerikanischen Showbusiness zählen.

Da stimmt das Timing, da sitzt jeder Break – und in jeder Note wird die Leichtigkeit der Erfahrung spürbar, die einen Auftritt der New Harlem Ramblers so unvergleichlich macht. Ein absoluter Leckerbissen!

GRÜSSE AUS NEW ORLEANS

Wynavalley Oldtime Jazzband

Die Klarinette und das Tenorsaxofon beherrscht er so souverän, wie er einst auf der politischen Klaviatur spielte. Und von der ersten ibw jazz night 2013, als er mit den «Non Stars» das «Rössli» zum Beben brachte, war Alt-Regierungsrat Peter C. Beyeler so begeistert, dass er für die diesjährige Ausgabe mit seiner Stammformation zurückkehrt.

Die **«Wynavalley Oldtime Jazzband»**, 1998 gegründet, hat sich dem klassischen New-Orleans-Jazz verschrieben. Ob mit dem «St. Louis Blues» oder dem «Tiger Rag» – wenn die sechs junggebliebenen alten Jazzhasen aus dem Wynavalley (Wynental) loslegen, werden die 1920er und 1930er Jahre lebendig und die Hüften im Takt geschwungen.

Schliessen Sie die Augen – und schlendern Sie im Geiste zum «Franklin Street Blues» oder der «Bourbon Street Parade» durch die historische Altstadt von New Orleans. Wer weiss – vielleicht läuft Ihnen dabei sogar Louis Armstrong über den Weg?
www.wynavalley.ch



*Shilo Buck (tp, flh, voc)
Peter C. Beyeler (cl, sax)
Werner Cisin (tb)
Heinz Glauser (bjo, g, voc)
Max Keller (b)
Walter Daetwyler (dr)*

IB Wohlen AG
Steingasse 31
5610 Wohlen (AG) 2
056 619 19 19
www.ibw.ag

 **ibw**
Energie persönlich